

 <p>Museum Steinarbeiterhaus Hohburg / Lore Liebscher [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Kaffeeflaschen der Steinarbeiter</p> <p>Museum: Geoportal Museum Steinarbeiterhaus Hohburg Kirchgasse 5 04808 Lossatal OT Hohburg +49 (0) 34263 41344 info@steinarbeiterhaus.de</p> <p>Collection: Objekte zur Geschichte der Steinindustrie</p> <p>Inventory number: 2018_0149</p>
--	--

Description

Jeder Steinarbeiter brachte von zu Hause eine Kaffeeflasche mit zur Arbeit. Diese Flaschen waren anfänglich aus Ton, später aus Emaille. Vor der Frühstückspause erwärmte der Kalfaktor (Hilfsarbeiter für verschiedene Dienste) die Flaschen auf dem Kanonenofen in der Kantine.

In der Regel befand sich in den Flaschen der so genannte Muckefuck, ein verdünnter Bohnenkaffee oder ein Getränk aus Kaffeeersatz. Mitunter wurde auch Branntwein zugemischt. Der Inhalt war von außen nicht ersichtlich. Das Trinken von Hochprozentigem während der Arbeitszeit war verboten, der Genuss von Bier hingegen erlaubt.

Basic data

Material/Technique:

Emaille, Metall, Gummi

Measurements:

Events

Was used	When	1900-1950
	Who	
	Where	Saxony

Keywords

- Bottle
- Cafeteria
- Drinking

- Steinbrucharbeiter
- Stone quarry